

Sicherungsarmaturen für Trinkwasserinstallationen

Sicher ist sicher





Sicherungsarmaturen für Trinkwasserinstallationen – Sicher ist sicher

Trinkwasser ist ein äußerst wertvolles Lebensmittel, das ganz besonders geschützt werden muss. Im Jahr 2010 wurde das Recht auf den Zugang zu sauberem Wasser als Menschenrecht anerkannt. Dies zeigt die immense Bedeutung von Trinkwasser.

Das Vorhandensein von sauberem, hygienisch einwandfreiem Trinkwasser ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Entsprechend wichtig ist daher der Schutz von Trinkwasser. Viele nationale Standards und Vorgaben zielen darauf ab: so ist laut österreichischem Lebensmittelbuch (Codex alimentarius) Trinkwasser Wasser, das in nativem Zustand oder nach Aufbereitung geeignet ist, um „vom Menschen ohne Gefährdung seiner Gesundheit verzehrt zu werden, und das geruchlich, geschmacklich und dem Aussehen nach einwandfrei ist“.

Eine negative Beeinflussung oder Veränderung von Trinkwasser ist auf jeden Fall zu vermeiden. Dies betrifft einerseits die Materialien, mit denen Trinkwasser in Berührung kommt. Andererseits gilt es zu verhindern, dass Trinkwasser mit Nicht-Trinkwasser in Berührung kommt. Dafür gibt es entsprechende Sicherungsarmaturen von HERZ, welche in dieser Broschüre zusammengefasst werden.

Vorteile

- ☑ Entwicklung, Konstruktion und Produktion von HERZ
- ☑ Große Produktvielfalt
- ☑ Durchdachtes Konstruktionsdesign
- ☑ Normgerecht nach EN 1717 und DIN 1988-100
- ☑ tw. DVGW-zertifiziert
- ☑ ÖVGW Zertifizierung
- ☑ Hergestellt in der EU



Inhaltsübersicht

Normative Vorgaben Seite 4 - 5

HERZ-Systemtrenner Typ BA nach EN 1717 und DIN 1988-100

- ☑ Allgemein Seite 6
- ☑ Systemtrenner für Entnahmestellen
 - ☑ Entnahmematur mit integriertem Systemtrenner Seite 7
 - ☑ Systemtrenner zum Nachrüsten von Auslaufhähnen Seite 7
- ☑ Systemtrenner für Standrohre Seite 8
- ☑ Systemtrennerkombinationen
 - ☑ Systemtrennerkombination inkl. Prüfhähne und Wartungsabsperrungen Seite 9
 - ☑ Systemtrennerkombination mit Druckminderer inkl. Manometer, Prüfhähne und Wartungsabsperrungen Seite 9
 - ☑ Systemtrennerkombination mit Druckminderer inkl. Manometer, Prüfhähne und Wartungsabsperrungen - mit EPP-Isolierbox Seite 9
- ☑ Heizungsnachfüllstation Seite 10
- ☑ Betrieb und Wartung von Systemtrennern Seite 11
- ☑ Prüfgerät für Systemtrenner Seite 11

HERZ-Rückflussverhinderer

- ☑ Allgemein Seite 12
- ☑ Rückflussverhinderer mit Kontrollöffnungen Seite 12
- ☑ Absperrung mit Rückflussverhinderer Seite 13
- ☑ Wasserzählergarnitur mit Rückflussverhinderer Seite 14
- ☑ Kugelhahn mit Rückflussverhinderer Seite 15

Normative Vorgaben

Das Rückfließen, Rücksaugen oder Rückdrücken von Nicht-Trinkwasser in Trinkwasseranlagen ist unbedingt zu vermeiden. Für diesen hygienischen Schutz des Trinkwassers sind entsprechende Sicherungseinrichtungen zu verwenden.

Die Normen EN 1717 und DIN 1988-100 legen die Standards für die Ausführung und den Einbau von Sicherungseinrichtungen in Trinkwasserinstallationen fest:

EN 1717 - Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen.

DIN 1988-100 - Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen - Teil 100: Schutz des Trinkwassers, Erhaltung der Trinkwassergüte; Technische Regel des DVGW

Entsprechend EN 1717 gibt es fünf Flüssigkeitskategorien

Kategorie 1	Trinkwasser, von dem keine Gefährdung der Gesundheit ausgeht und das keine Beeinträchtigung des Geruchs, des Geschmackes oder der Farbe aufweist. Dies beinhaltet kaltes Trinkwasser unter niedrigem oder hohem Druck.
Kategorie 2	Flüssigkeit, von der keine Gefährdung der Gesundheit ausgeht. Geruch, Geschmack oder Farbe können beeinträchtigt sein. Dazu zählen z. B. Lebensmittel wie Tee und Kaffee oder Trinkwasser aus Trinkwasserspendern sowie Trinkwasser, welches erwärmt wurde oder auch wieder abgekühlt ist.
Kategorie 3	Flüssigkeiten, welche eine Gefährdung der Gesundheit durch minder giftige Stoffe darstellen. Dazu zählen ent-härtete Nicht-Trinkwasser, Heizungswässer ohne Zusätze oder Frostschutzgemische mit mindergiftigem Frostschutz.
Kategorie 4	Flüssigkeiten, welche eine Gefährdung der Gesundheit durch giftige oder sehr giftige Stoffe sowie durch mutagene, kanzerogene oder radioaktive Stoffe darstellen. Durch diese Stoffe kann Lebensgefahr gegeben sein. Typische Beispiele sind flüssige Insektizide, Wässer in chemischen Reinigungen, medikamentenbelastetes Wasser oder galvanische Bäder.
Kategorie 5	Flüssigkeiten, welche eine Gefährdung der Gesundheit durch krankheitsübertragende virale oder mikrobielle Erreger darstellen. Es kann dabei Lebensgefahr bestehen. Dazu zählen Abwässer, Wässer aus Schwimmbecken aber auch Wasser in Tiertränken.

EN 1717 gibt in tabellarischer Form einen Überblick über mögliche Sicherungseinrichtungen für die verschiedenen Anwendungsfälle.

Normative Vorgaben

☑ Anwendungstabelle für Sicherungseinrichtungen nach EN 1717

Sicherungseinrichtung			Nach DIN EN 1717 einsetzbar zur Absicherung der Flüssigkeitskategorie				
Gruppe	Typ	Beschreibung	1	2	3	4	5
A ¹	A	Freier Auslauf	O	O	O	O	O
	B	Freier Auslauf mit Überlauf	O	O	O	O	O
	C	Freier Auslauf mit belüftetem Überlauf	O	O	O	-	-
	D	Freier Auslauf mit Injektor	O	O	O	O	O
B	A	Trenner mit reduzierter Mitteldruckzone	O	O	O	O	-
C	A	Trenner mit unterschiedlichen, nicht kontrollierbaren Druckzonen	O	O	O	-	-
D	A	Rohrbelüfter in Durchflussform	Δ	Δ	Δ	-	-
	B	Rohrunterbrecher mit beweglichen Teilen	Δ	Δ	Δ	Δ	-
	C	Rohrunterbrecher mit ständiger Verbindung zur Atmosphäre	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
E	A	Kontrollierbarer Rückflussverhinderer	O	O	-	-	-
	B	Nicht kontrollierbarer Rückflussverhinderer	Nur für bestimmten häuslichen Gebrauch				
	C	Kontrollierbarer Doppelrückflussverhinderer	O	O	O	-	-
	D	Nicht kontrollierbarer Doppelrückflussverhinderer	Nur für bestimmten häuslichen Gebrauch				
G	A	Rohrtrenner, nicht durchflussgesteuert	O	O	O	-	-
	B	Rohrtrenner, durchflussgesteuert	O	O	O	O	-
H	A	Schlauchanschluss mit Rückflussverhinderer	O	O	Δ	-	-
	B	Rohrbelüfter für Schlauchanschlüsse	Δ	Δ	-	-	-
	C	Automatischer Umsteller	Nur für bestimmten häuslichen Gebrauch				
	D	Rohrbelüfter für Schlauchanschlüsse, kombiniert mit Rückflussverhinderer (Armaturenkombination)	O	O	Δ	-	-
L	A	Druckbeaufschlagter Belüfter	Δ	Δ	-	-	-
	B	Druckbeaufschlagter Belüfter, kombiniert mit nachgeschaltetem Rückflussverhinderer	O	O	Δ	-	-

¹ = Auswahl
 O = Schutz vor Rücksaugen und Rückdrücken
 Δ = Schutz vor Rücksaugen, kein bzw. kein ausreichender Schutz vor Rückdrücken
 - = Nicht geeignet

Die Anwendungstabelle stellt eine Auswahl von Sicherungseinrichtungen für Trinkwasser in Abhängigkeit der Flüssigkeitskategorien dar. Entsprechende Flüssigkeitskategorien sind nach EN 1717 definiert. HERZ Systemtrenner I 0300, I 0302, I 0303, I 0305 und I 0307 sowie die Systemtrennerkombinationen I 0303 und I 0305 gehören zur Sicherungstypen „BA“ und sind somit für Flüssigkeitsmedien bis zur Kategorie 4 einsetzbar.

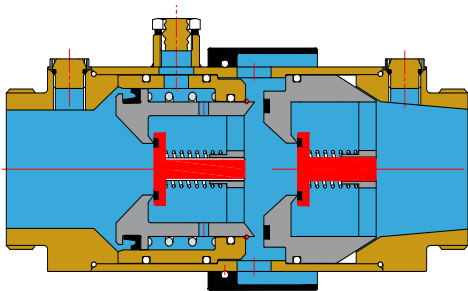
HERZ-Systemtrenner Typ BA nach EN 1717 und DIN 1988-100

☑ Allgemein

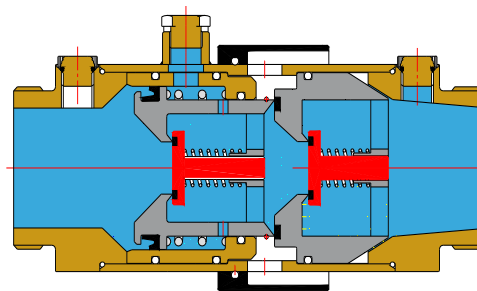
HERZ-Systemtrenner sind Trenner mit reduzierter Mitteldruckzone der Sicherungstyp BA. Sie können daher zur Trennung von Trinkwasser und Flüssigkeiten der Kategorien 1 bis 4 eingesetzt werden. Bei der Kategorie 4 handelt es sich um die höchste Gefährdungsklasse, welche noch mit einer Armatur abgesichert werden darf.

☑ Funktionsprinzip

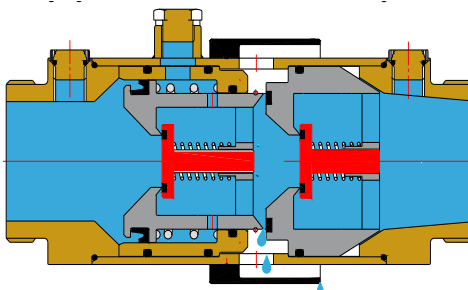
HERZ-Systemtrenner entsprechen der Produktnorm EN 12729. Sie arbeiten nach dem Dreikammersystem, wobei eine zur Atmosphäre belüftbare Mittelkammer durch je einen Rückflussverhinderer gegenüber der Eingangskammer und der Ausgangskammer getrennt ist. Unter normalen Betriebsbedingungen herrscht von einer Kammer zur jeweils anderen Kammer in Fließrichtung ein Druckgefälle, sodass ein Rückfließen verhindert wird. Sinkt das Druckgefälle zwischen Eingangskammer und Mittelkammer auf 0,14 bar oder weniger, wird die Mittelkammer zur Atmosphäre entlüftet. Es entsteht eine wasserfreie Zone zwischen Trinkwasseranschluss und der Flüssigkeit nach dem Systemtrenner.



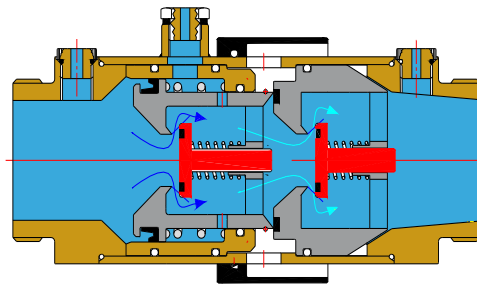
Systemtrenner im drucklosem Zustand



Systemtrenner unter Betriebsdruck bei Nulldurchfluss



Tropfunkt bei Nulldurchfluss





Systemtrenner in Durchfluss-Stellung

Systemtrenner für Entnahmestellen

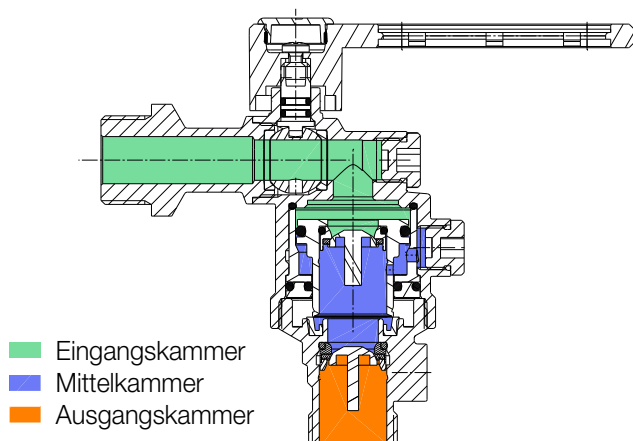
Die **HERZ-Entnahmearmatur I 0300** mit integriertem Systemtrenner Typ BA ist zum Einbau über einem Entwässerungs-gegenstand oder zum Einbau im Freien (Gartenventil) konzipiert. Die Armatur besteht aus einem eingangsseitigen Kugelhahn und einem nachgeschalteten Systemtrenner, der mit austauschbarer Kartusche gestaltet ist.

Der **HERZ-Systemtrenner I 0302** ist zum nachträglichen Anbau an eine Entnahmearmatur mit Schlauchanschluss konzipiert. Aufgrund seiner kompakten Bauform schliesst es die Lücke überall dort, wo eine Anbindung an einen Auslaufhahn notwendig ist. Der Systemtrenner ist frostsicher.

Die Gehäuse sind aus Pressmessing (CW617N), verchromt. Die Kartusche besteht aus hochwertigem, kalkabweisenden Kunststoff, die Dichtungselemente sind aus EPDM. Nenndruck PN 10; maximale Betriebstemperatur 65 °C, kurzfristig 80 °C. Montage ausschließlich senkrecht mit Durchflussrichtung von oben nach unten.

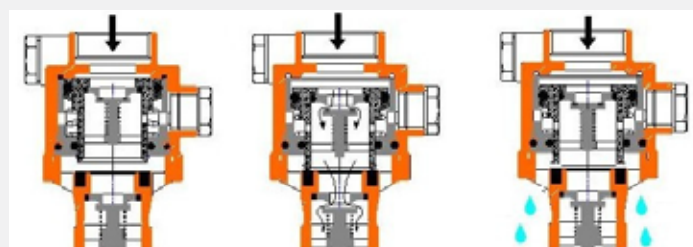
<input checked="" type="checkbox"/> BA Klassifiziert, siehe Seite 5		<input checked="" type="checkbox"/> BA Klassifiziert, siehe Seite 5	
			
<input checked="" type="checkbox"/> Entnahmearmatur mit integriertem Systemtrenner		<input checked="" type="checkbox"/> Systemtrenner zum Nachrüsten von Auslaufhähnen	
Dimension	Artikelnummer	Dimension	Artikelnummer
1/2 x 3/4	I 0300 01	3/4 x 3/4	I 0302 02
3/4 x 3/4	I 0300 02	1 x 3/4	I 0302 03
3/4 x 1	I 0300 12	1 x 1	I 0302 13

Schematische Darstellung



- Eingangskammer
- Mittelkammer
- Ausgangskammer

Funktionsprinzip



Drucklos

Fließdruck
Nenndurchfluss



Tropfpunkt bei
Nulldurchfluss

Systemtrenner für Standrohre

Der Systemtrenner ist eine kostengünstige Lösung zum Nachrüsten von Standrohren mit der nach EN 1717 zwingend vorgeschriebenen Sicherungsarmatur gegen Rücksaugen, Rückfließen oder Rückdrücken von Nichttrinkwasser in die Trinkwasserleitung. Der Systemtrenner ist sowohl für eine waagrechte als auch senkrechte (von oben nach unten durchflossene) Montage geeignet. Für den Einbau in eine Steigleitung ist er nicht zulässig.

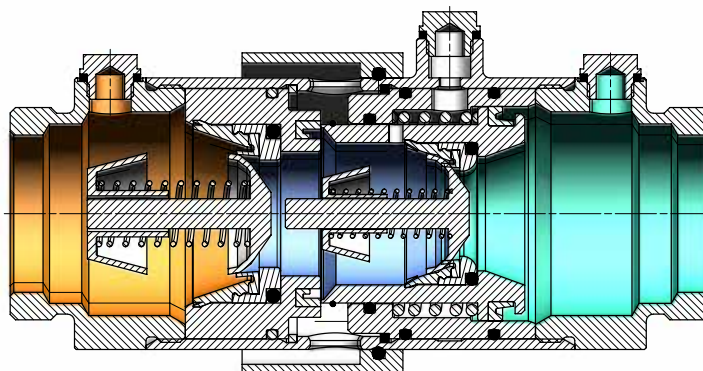
Die Funktionseinheit ist als einteilige Kartusche mit groß bemessenem Steuerkolben und druckstoßgedämpftem Ablass-ventilsystem ausgebildet. Gewindeanschlüsse sind untereinander austauschbar, wodurch 16 Anschlussvarianten möglich sind (Eingangs- und Ausgangsseite erhältlich in 1 1/2" Innen- oder Außengewinde alternativ in 2" Innen- oder Außengewinde).

Werkstoff: Edelstahl; Nenndruck PN 10; maximale Betriebstemperatur 65 °C, kurzfristig 80 °C.

  <input checked="" type="checkbox"/> Systemtrenner	Dimension	Artikelnummer
		1 1/2 x 1 1/2, IG x IG
	1 1/2 x 1 1/2, IG x AG	0307 02
	1 1/2 x 1 1/2, AG x AG	0307 03
	1 1/2 x 1 1/2, AG x IG	0307 04
	2 x 2, IG x IG	0307 05
	2 x 2, IG x AG	0307 06
	2 x 2, AG x AG	0307 07
	2 x 2, AG x IG	0307 08
	1 1/2 x 2, IG x IG	0307 09
	1 1/2 x 2, IG x AG	0307 10
	1 1/2 x 2, AG x AG	0307 11
	1 1/2 x 2, AG x IG	0307 12
	2 x 1 1/2, IG x IG	0307 13
	2 x 1 1/2, IG x AG	0307 14
	2 x 1 1/2, AG x AG	0307 15
	2 x 1 1/2, AG x IG	0307 16

Schnittbild

Systemtrenner unter Druck, ohne Durchfluss -> Rückflussverhinderer geschlossen

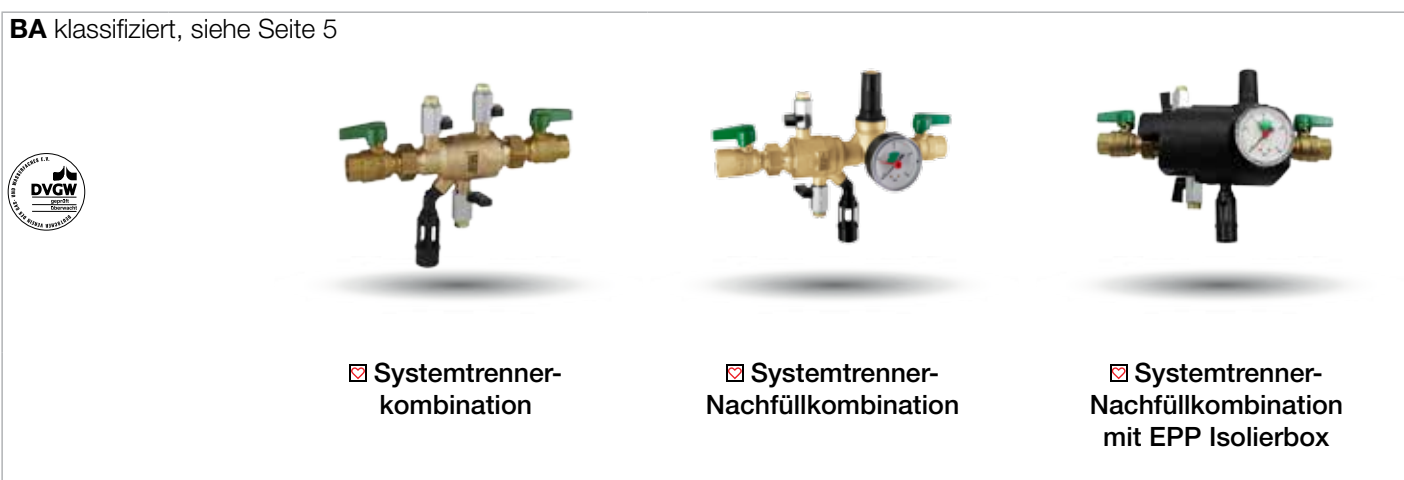


Systemtrennerkombinationen

Bevorzugte Anwendungsgebiete sind Enthärtungs-, Entsäuerungs- und Entkarbonisierungsanlagen. Außerdem können die Systemtrenner in Desinfektionsanlagen oder vor chemischen Reinigungsapparaten eingesetzt werden, um das Rückfließen von chemisch belastetem Wasser zu verhindern.

Nachfüllkombination für das Be- und Nachfüllen von Anlagen. Erweitert die Funktionen des Systemtrenners I **0303** xx zusätzlich um einen Druckminderer (Ausgangsdruck regelbar von 1 bis 5 bar, werkseitig eingestellt auf 1,5 bar) sowie um ein Manometer. Weiters ist so eine Automatisierung des Füllvorgangs möglich. Eventuell zurückgedrücktes, belastetes Wasser am ausgangsseitigem Rückflussverhinderer wird dann sicher über das differenzdruckgesteuerte Ablassventil und den am Ausgang der Entlüftungsbohrung angebrachten Ablauftrichter abgeführt. Der Systemtrenner verfügt außerdem über ein integriertes Sieb in der Kartusche und ist nach DIN EN ISO 3822 schallschutzgeprüft. Nenndruck PN 10; maximale Betriebstemperatur 65 °C, kurzfristig 80 °C.

BA klassifiziert, siehe Seite 5



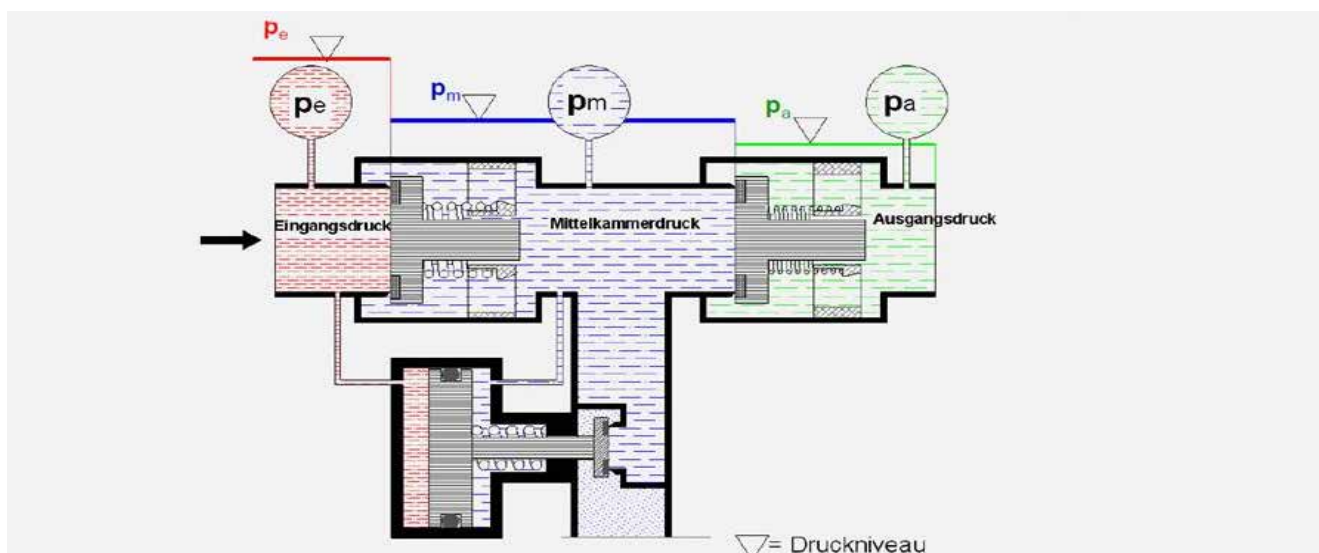
Systemtrennerkombination

Systemtrenner-Nachfüllkombination

Systemtrenner-Nachfüllkombination mit EPP Isolierbox

Dimension	kvs	Artikelnummer	Artikelnummer	Artikelnummer
DN 15	3,40	I 0303 01	I 0305 01	I 0305 11
DN 20	3,40	I 0303 02	I 0305 02	I 0305 12

Wirkprinzip eines Systemtrenners BA (Wirkprinzip mit reduzierten Druckzonen (p_e - p_m - p_a))




Heizungsnachfüllstation

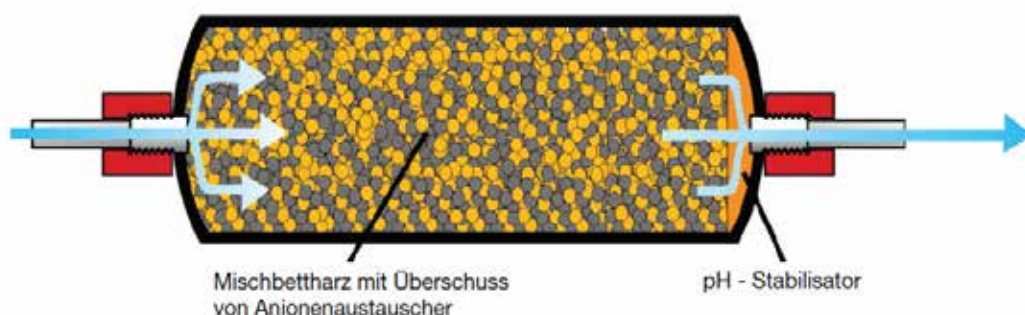
Wird eine Heizung mit Wasser in unzureichender Qualität betrieben, so sind Korrosion, Kalkausfällungen, Schlamm- und Gasbildung die Folgen. Defekte und Störungen bei Pumpen und Thermostatventilen bis hin zu Geräuschentwicklung und Kesselschäden sind die Konsequenz.

Die **Erstbefüllungskartusche I 0322 00** ist eine Entmineralisierungseinheit zur Aufbereitung von Heizungsfüllwasser nach VDI 2035 im Einwegbetrieb. Durch die Erstbefüllungskartusche, die eine Mischung ausgewählter Ionenaustauscherharze und eines pH-Stabilisators enthält, wird das Wasser weitgehend entmineralisiert und gleichzeitig auf pH-Werte zwischen 8,2 und 8,7 alkalisiert, wobei die Härte auf weniger als 0,5 °dH reduziert wird, bei einer Restleitfähigkeit von weniger als 100 µS/cm. Da auch korrosive Ionen wie Chlorid und Sulfat entfernt werden, ist ein dauerhafterer Korrosionsschutz auch ohne chemische Inhibitoren gegeben. Für die Erstbefüllung wird der zusätzliche Anschluss des Systemtrenners I **0302 xx** empfohlen. Max. Betriebsdruck: 6 bar, max. Betriebstemperatur: 65 °C.

Die **Heizungsnachfüllstation I 0321 xx**, bestehend aus der Heizungsfülleinheit komplett mit Systemtrenner Typ BA und der Heizungswasserentmineralisierungskartusche mit integriertem Wasserzähler im Anschlusskopf. Diese kann problemlos nach der Befüllung mit der Erstbefüllungskartusche eingesetzt werden. Bei der Nachfüllstation I **0321 xx** entfällt der pH-Wert-Stabilisator und es wird vollentsalztes Wasser erzeugt. Nachfüllpatrone: I **0321 10**.

			
<input checked="" type="checkbox"/> Heizungsnachfüllstation komplett <input checked="" type="checkbox"/> Nachfüllpatrone für Heizungsnachfüllung <input checked="" type="checkbox"/> Heizungspatrone für Erstbefüllung mit beidseitigem Anschlussgewinde			
DN	Artikelnummer	Artikelnummer	Artikelnummer
DN 15	I 0321 01		
DN 20	I 0321 02		
3/4		I 0321 10	
-			I 0322 00

Funktion der Heizungspatrone für die Erstbefüllung



HERZ-Rückflussverhinderer

In der Hausinstallation wird Trinkwasser erwärmt, wodurch es bereits in die Kategorie 2 nach EN 1717 fällt (siehe auch Seite 4). Flüssigkeiten der Kategorie 2 sind zumindest durch einen Rückflussverhinderer vom Trinkwasser aus dem Trinkwasserversorgungsnetz zu trennen. Ein Rückfließen, Rückdrücken oder Rücksaugen ist zu verhindern.

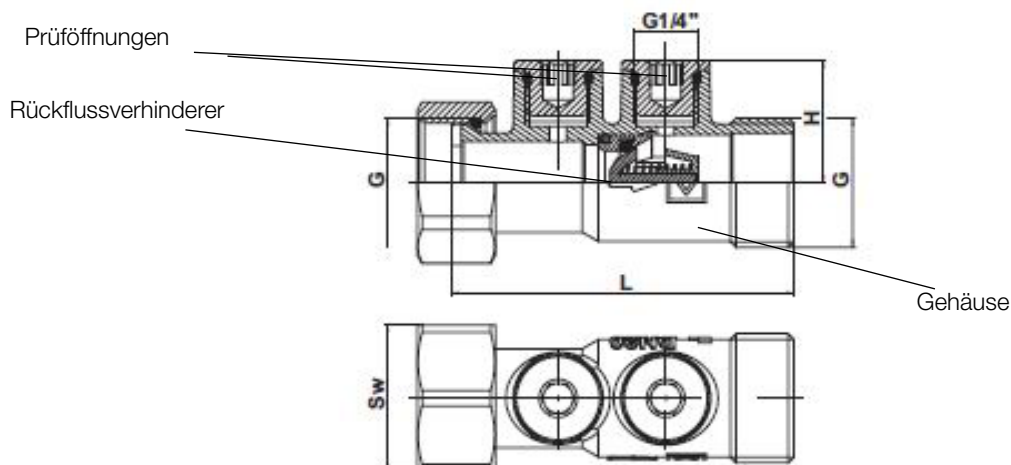
HERZ stellt mehrere Sicherungsarmaturen der Type EA (kontrollierbarer Rückflussverhinderer) für die normgerechte Herstellung des Hauswasseranschlusses bzw. zur normgerechten Trennung von Flüssigkeiten der Kategorien 1 und 2 zur Verfügung.

HERZ-Rückflussverhinderer mit Kontrollöffnungen

Nach EN 1717. Gehäuse und wasserberührte Teile aus entzinkungsbeständigem Messing. Arbeitet geräuschlos und erzeugt keinen Wasserschlag (Druckstöße). Zwei 1/4" Öffnungen zur Kontrolle. Max. Betriebsdruck: 16 bar; Min. Betriebstemperatur: - 10 °C (Wasser 0,5 °C); Max. Betriebstemperatur: 95 °C.

 <p><input checked="" type="checkbox"/> HERZ-Rückflussverhinderer</p>	EA Klassifiziert, siehe Seite 5	DN	Artikelnummer
		20	1 2623 02
		25	1 2623 03
		32	1 2623 04

Schnittbild



Absperrung mit Rückflussverhinderer

Schrägsitz-Absperrventil mit integriertem Rückflussverhinderer zum Absperrn von Trinkwasseranlagen und -leitungen sowie Zirkulationssystemen in Gebäuden. Das Gehäuse besteht aus entzinkungsbeständigem Messing mit beidseitiger Gewinde-muffe und nichtsteigender Spindel. Alle Metallteile, die mit dem Trinkwasser in Berührung kommen, sind aus trinkwassergeeigneter Kupferlegierung hergestellt. Die Dichtungswerkstoffe bestehen aus physiologisch unbedenklichem Material. Der Oberteil ist durch einen O-Ring im Gehäuse eingedichtet, die Spindelabdichtung erfolgt durch zwei O-Ringe. Der HERZ-Rückflussverhinderer verfügt bei DN 15 - DN 20 über drei Bohrungen 1/4", bei DN 25 - DN 50 über vier Bohrungen 1/4" - alle sind mit einer Verschlusschraube 2 **0273** 09 verschlossen. Max. Betriebsdruck: 16 bar; Max. Betriebstemperatur: 80 °C, kurzfristig 95 °C möglich.

EA Klassifiziert, siehe Seite 5



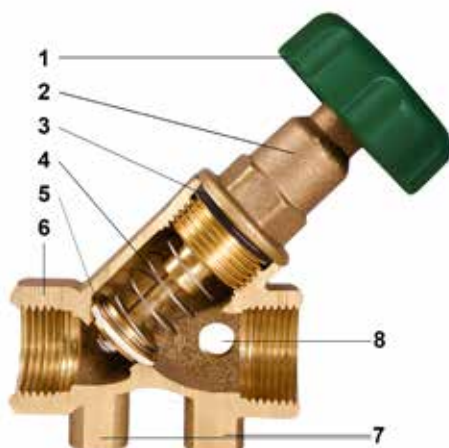
☑ HERZ-Rückflussverhinderer



☑ Oberteil für
HERZ-Rückflussverhinderer 4126

min. l/s	DN	Artikelnummer	Artikelnummer
0,42	15	2 4126 01	
1,00	20	2 4126 02	2 6389 12
1,75	25	2 4126 03	2 6389 13
3,00	32	2 4126 04	2 6389 14
4,00	40	2 4126 05	2 6389 15
6,75	50	2 4126 06	2 6389 16

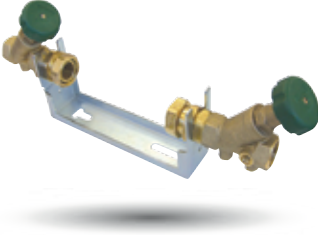
☑ Schnittbild 4126



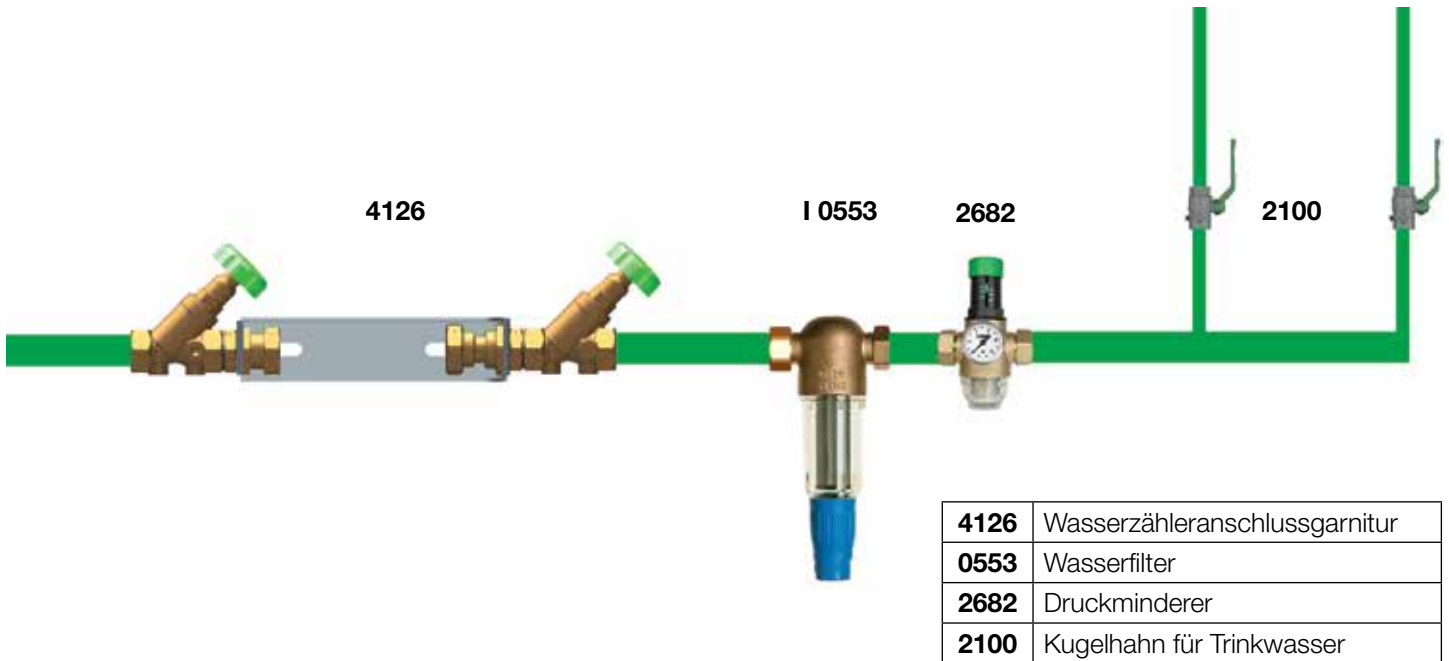
- 1 Handrad Kunststoff
- 2 Oberteil
- 3 O-Ring EPDM
- 4 Feder Rückschlagventil
- 5 Sitzdichtung PTFE
- 6 Ventilgehäuse
- 7 Prüföffnungen
- 8 Anschlussmöglichkeit für Entleerungsventil 1/4"
2 **0275** 09 oder Entleerungsventil mit Schlauch-
anschluss 1/4" 2 **0276** 09

Wasserzählergarnitur mit Rückflussverhinderer

Die HERZ-Wasserzählergarnitur besteht aus einem verzinkten Stahlbügel, auf dem ein Absperrventil nach EN 1213 vor dem Zähler und ein Rückflussverhinderer mit Absperrventil entsprechend EN 1717 nach dem Zähler montiert sind. Damit ist ein spannungsfreier Einbau eines handelsüblichen Wasserzählers (nach ÖNORM B 2535) gewährleistet. Der Einbau des Zählers erfolgt radial, flachdichtend und wird mit den mitgelieferten Verschraubungen wahlweise senkrecht oder waagrecht montiert. Eine Plombierung der eingangsseitigen Überwurfmutter ist vorbereitet. Maximaler Betriebsdruck: 16 bar; Minimale Betriebstemperatur: 2 °C; Maximale Betriebstemperatur: 90 °C

 <input checked="" type="checkbox"/> HERZ-Wasserzählergarnitur nach ÖNORM B 2535	min. l/s	DN	Artikelnummer
		1,00	20
	1,75	25	2 4126 63
	3,00	32	2 4126 64
	4,00	40	2 4126 65
	6,75	50	2 4126 66

Anwendungsbeispiel für Kaltwasserhausanschluss




Hinweis: Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Angaben entsprechen dem zum Zeitpunkt der Drucklegung vorliegenden Informationen und dienen nur zur Information. Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes sind vorbehalten. Alle Schemen haben symbolischen Charakter und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Abbildungen verstehen sich als Symboldarstellungen und können somit optisch von den tatsächlichen Produkten abweichen. Mögliche Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Länderspezifische Produktabweichungen sind möglich. Änderungen von technischen Spezifikationen und der Funktion vorbehalten. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die nächstgelegene HERZ-Niederlassung.

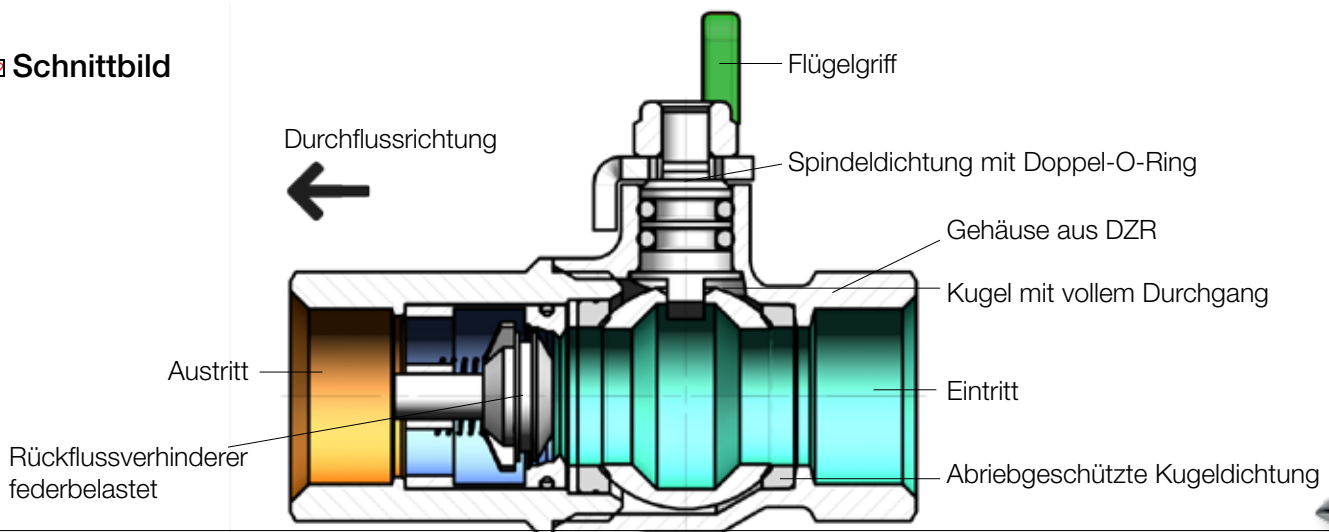
Gemäß Art 33 der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006) sind wir verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass der Stoff Blei auf der SVHC-Liste geführt wird und dass alle aus Messing bestehenden Bauteile, die in unseren Erzeugnissen verarbeitet sind, mehr als 0,1 % (w/w) Blei (CAS: 7439-92-1 / EINECS: 231-100-4) enthalten. Da Blei als Legierungsbestandteil fest gebunden ist, sind keine Expositionen zu erwarten und daher sind keine zusätzlichen Angaben zur sicheren Verwendung notwendig.

Kugelhahn mit Rückflussverhinderer

Der HERZ-Kugelhahn mit Flügelgriff und Rückflussverhinderer wird in Trinkwassersystemen verwendet und dient als Absperr-einrichtung. Generell werden Kugelhähne überall dort eingesetzt, wo der Durchfluss verlässlich unterbrochen werden muss. Der Rückflussverhinderer stellt einen Medienstrom ausschließlich in die Durchflussrichtung sicher. HERZ-Kugelhähne für Trinkwasseranlagen sind tottraumfrei ausgeführt. Das Gehäuse ist aus geschmiedetem, entzinkungsbeständigem Messing nach EN 12165 gefertigt. Dichtungen aus PTFE und EPDM, Spindeldichtungen mit Doppel-O-Ring. Das Anwendungsgebiet liegt bei Temperaturen des Mediums von - 10 °C bis + 85 °C.

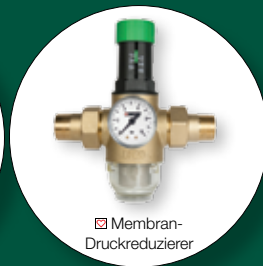
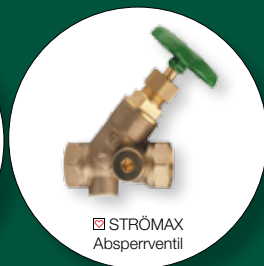
 EB Klassifiziert, siehe Seite 5	PN	DN	Artikelnummer
	16	15	2 2110 01
<input checked="" type="checkbox"/> Kugelhahn mit Flügelgriff und Rückflussverhinderer, 2 x Muffe	16	20	2 2110 02

Schnittbild



HERZ - DER Spezialist bei Trinkwasserinstallationen

Neben dem umfangreichen Sortiment an Sicherungsarmaturen umfasst das HERZ-Produktsortiment auch eine große Auswahl an Trinkwasserarmaturen und Zubehör für jeden Anwendungsbereich, z.B.





 HERZ Armaturen GesmbH - Wien

 herz.armaturen

HERZ Armaturen Ges.m.b.H.

Richard-Strauss-Straße 22, 1230 Wien

Telefon: +43 (0)1 616 26 31-0, Fax: +43 (0)1 616 26 31-27

E-mail: office@herz.eu

www.herz.eu

